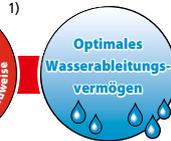


# Sopro Solitär® F20

## DrainFuge 3–20 mm

1030 sand 36 · 1031 pflastergrau 13 · 1032 anthrazit 66 · 1033 grau 15



Einkomponentiger, kunstharzbasierter, gebrauchsfertiger, luftsauerstofferhärtender Pflasterfugenmörtel für leicht beanspruchte Pflaster-, Naturstein-, Keramikbeläge und insbesondere keramischen Terrassenplatten mit einer Stärke  $\geq 2$  cm<sup>1)</sup> auf gebundener und ungebundener Bettung.

- Einschlammbar und einkehrbar
- Drainagefähig
- Einkomponentig und gebrauchsfertig
- Kein Unkrautbewuchs
- Für die gebundene und ungebundene Bauweise
- Besonders geeignet für keramische Terrassenplatten mit einer Stärke  $\geq 2$  cm<sup>1)</sup>
- Auch bei leichtem Niederschlag verarbeitbar
- Ab 3 mm Fugenbreite
- Für Pflaster-, Naturstein-, Keramik- und Klinkerbeläge
- Frost-/tausalzbeständig
- Außen

### Anwendungsgebiete

Zum Verfugen von Pflaster-, Naturstein-, Keramik-, Klinkerbelägen und insbesondere von keramische Terrassenplatten mit einer Stärke  $\geq 2$  cm im Außenbereich bei auf gebundener (starrer) und ungebundener Bettung. Ebenfalls zur Verfugung von unbehandelten und hochvergüteten Betonwerksteinplatten. Bei werkseitig behandelten Betonwerksteinplatten ist eine Probeverfugung notwendig.

In Bereichen mit leichter Beanspruchung, wie z. B. Terrassen, Gartenwege, Hauseingangsreichen und Gartenflächen.

### Mischungsverhältnis

Gebrauchsfertig

### Verarbeitungszeit

Ca. 45 Minuten bei +20 °C

### Begehbar

Nach ca. 24 Stunden bei +20 °C (Absperrung frisch verfugter Flächen)

### Voll belastbar

Nach ca. 7 Tagen

### Biegezugfestigkeit

Ca. 6 N/mm<sup>2</sup>

### Druckfestigkeit

Ca. 15 N/mm<sup>2</sup>

### Wasserdurchlässigkeit

$1,7 \times 10^{-5}$  m/s (bei 5 % Fugenanteil ca. 3 l/m<sup>2</sup>/h)

### Fugenbreite/-tiefe

Ab 3 mm bis max. 20 mm/mindestens 30 mm<sup>2)</sup>  
Ab 15 mm/mindestens das Doppelte der Fugenbreite  
Fugentiefe bei Pflastersanierung mind. 2/3 der Steinhöhe

### Verarbeitungstemperatur

Ab +3 °C bis +25 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)

<sup>1)</sup> Formatbeschränkung bis max. 80x80 cm, auf ungebundener Bettung mind. 30x30 cm, im Solitär® System in Kombination mit Sopro Solitär® Fixiermörtel.

<sup>2)</sup> Keramische Terrassenplatten mit einer Stärke  $\geq 2$  cm bei Verlegung gemäß Aufbauempfehlung ab 20 mm Fugentiefe.

**Bedarf**

Verbrauchsschätzungen für 30 mm Fugentiefe:

	Abmessung		Ca. Verbrauch kg/m <sup>2</sup>			
	Breite	Länge	3 mm	5 mm	10 mm	15 mm
Mosaikpflaster	40	40	7,2	11,4	20,4	27,9
	50	50	5,7	9,3	17,1	23,7
	40	60	6,0	9,6	17,4	24,3
Kleinpflaster	100	120	2,7	4,5	8,7	12,3
	100	100	3,0	4,8	9,3	13,2
	80	100	3,3	5,4	10,2	14,7
	60	80	4,2	6,9	12,9	18,3
Großpflaster	180	180	1,8	2,7	5,4	7,8
	140	160	2,1	3,3	6,3	9,3
	120	160	2,1	3,6	6,9	9,9
	100	200	2,1	3,6	7,2	10,2
Plattenbeläge	600	400	0,6	1,2	2,1	3,0
	400	400	0,9	1,2	2,4	3,6
	300	300	0,9	1,8	3,3	4,8
	400	800	0,6	0,9	2,1	2,7
	800	800	0,6	0,9	1,2	2,1

Diese Tabellen enthalten ca.-Werte, die auf Basis unserer Anwendungserfahrungen rechnerisch ermittelt wurden. Aufgrund der natürlichen Form sowie der unterschiedlichen Oberflächenrauigkeiten von Pflaster- und Plattenbelägen können die Werte sowohl nach oben als auch nach unten schwanken. In Zweifelsfällen den Verbrauch durch das Anlegen von Musterflächen ermitteln. Fugentiefe 30 mm, keramische Platten bei Verlegung gemäß Aufbauempfehlung ab 20 mm Fugentiefe. Aus diesen Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden.

Mindestens 18 Monate

**Lagerung****Lieferform**

25 kg PE-Sack in Eimer, vakuumverpackt;  
12,5 kg PE-Sack in Eimer, vakuumverpackt

**Eigenschaften**

Sopro Solitär® F20 ist ein einkomponentiger, kunstharzmodifizierter, wasserdurchlässiger, einschläm- und einkehrbarer, gebrauchsfertiger, luftsauerstoffhärtender Pflasterfugenmörtel für leicht beanspruchte Pflaster-, Naturstein-, Keramikbeläge und insbesondere keramischen Terrassenplatten mit einer Stärke  $\geq 2$  cm auf gebundener und ungebundener Bettung ab 3 mm Fugenbreite.

Der ausreichend wasserdurchlässige Untergrund (Splitt- oder Drainagemörtelbett, Tragschicht bzw. Frostschuttschicht) muss den zukünftigen Belastungen entsprechend ausgelegt sein und den Regeln der Technik entsprechen.

Sowohl bei einer gebundenen als auch bei einer ungebundenen Bettung ist die gründliche Vorbereitung der Unterkonstruktion (Tragschicht bzw. Frostschuttschicht) unerlässlich.

Wasser darf nicht dauerhaft in der Fuge stehen, sondern muss durch einen ausreichenden wasserdurchlässigen Untergrund abgeführt werden. Ein nicht ausreichend wasserdurchlässiger Untergrund führt zu einem Nässestau und zur Schädigung bzw. bei Frost zur Zerstörung der Fugen.

Der Untergrund muss frostfrei gegründet sein. Speziell bei Verlegung im Splittbett ist zu beachten, dass die Bettung ausreichend verdichtet ist und der Belag schon vor dem Verfugen formstabil und bewegungsfrei liegt. Auf einem nicht ausreichend tragfähigen Untergrund kann es zu Absenkungen und zur Zerstörung der Fugen kommen.

Um ein Auffrieren der Terrassenfläche zu verhindern, muss eine ausreichende Wasserabführung und Dimensionierung der Frostschuttschicht gewährleistet sein. Um Setzungen zu vermeiden, muss das Erdplanum sowie die darauffolgende mineralische Tragschicht lagenweise jeweils gut und ausreichend verdichtet sein. Die Schotterschicht (0/16 bzw. 0/32) ist je nach Verkehrslast, Witterungseinflüssen und Bodengegebenheiten mindestens 30 cm dick auszuführen.

Die Aufbauempfehlungen des Sopro Solitär Systems® SFM 20 sind zu beachten (Bitte Technisches Merkblatt Sopro Solitär® FixierMörtel beachten).

**Untergrundvorbereitung**

## Verarbeitung des Fugenmörtels

Die Fugen sind vor dem Einbringen des Fugenmörtels gründlich zu reinigen. Die Oberfläche und der Fugenquerschnitt müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Entsprechendes Fugenverhältnis sicherstellen. Oberfläche und Fugenflanken satt, je nach Temperatur und Belag, bis zum Einbringen des Fugenmörtels vornässen. Den Vakuumbbeutel öffnen und den gebrauchsfertigen Mörtel auf den Belag ausschütten. Das Material mit einem Wassersprühstrahl geschmeidig befeuchten und mittels Gummischieber in die Fugen einbringen. Das Einschlämmen des Materials mittels leichter Bewässerung und das anschließende Verdichten dient dem Erreichen der Festigkeiten. Während des Fugenfüllens müssen Fläche und Material nass gehalten werden. Wassersprühstrahl nicht unmittelbar in die Fuge richten. Die Belagsoberfläche sollte komplett mit Fugenmörtel bedeckt sein, um eine nachträgliche einheitliche Belagsoptik zu erhalten. Anschließend ist der Belag mit einem weichen Besen (Kokosbesen) in drehender Bewegung von überschüssigem Material zu säubern. Dabei ist die Fugenoberfläche zu verdichten und zu glätten. Abgekehrte Mörtelreste dürfen nicht in noch offene Fugen eingebracht werden. Ggf. nach 30–60 Minuten erneut nachfegen.

Die frisch verfugte Fläche ist 24 Stunden vor Feuchtigkeit, Staub und sonstigen Verschmutzungen mit einer Folie zu schützen. Die Folie darf nicht auf der Fläche liegen, sondern muss unterlüftet werden. Nach ca. 7 Tagen ist der Fugenmörtel voll belastbar.

Hinweis: Zur Verminderung von Glanzerscheinungen und Rückständen von Fugenmörtel auf der Oberfläche von Natur-/Bestonwerksteinplatten und Pflastersteinen, empfehlen wir die Fläche ausreichend, sättigend vorzunässen und Sopro Solitär® F20 mit viel Wasser einzubringen. In besonderen Fällen kann die zu verfugende Fläche mit Sopro Pflaster-Fughilfe vorbehandelt werden (bitte Technisches Merkblatt der Sopro Pflaster-Fughilfe beachten und Musterflächen anlegen).

Je nach Stein-/Keramikbeschaffenheit können Reste vom Fugenmaterial zurückbleiben und die Farbgebung des Belages intensiviert oder verändert werden. Zum Teil können Glanzerscheinungen und Farbtonveränderungen auftreten. Diese Oberflächenveränderung verschwindet jedoch bei freier Bewitterung der Fläche und durch den mechanischen Abrieb im Laufe der Zeit! Es wird empfohlen Probeflächen anzulegen! Wir empfehlen nur Material aus einer Charge zu verarbeiten.

Um die wasserdurchlässige Funktion des Pflasterfugenmörtels dauerhaft zu erhalten, ist es unbedingt notwendig, die Fugen regelmäßig zu reinigen und von Verschmutzungen zu befreien!

Bei Nachfugarbeiten bzw. dem Austausch von Fugen ist es unbedingt erforderlich jeglichen Bewuchs rückstandsfrei zu entfernen. Aufgrund thermischer Längenänderungen des Belags können Haarrisse in den Fugen oder Abrisse von den Belagsmaterialien entstehen. Diese sind bauphysikalisch nicht vermeidbar und stellen keinen Mangel dar.

## Anschluss- und Bewegungsfugen

Anschluss- und Bewegungsfugen werden mit einer geschlossenzelligen PE-Rundschnur hinterfüllt und mit Sopro SanitärSilicon bzw. Sopro MarmorSilicon bei Naturstein ausgeführt. Mind. alle 4 m müssen Bewegungsfugen in den Belag eingearbeitet werden. Die Felder müssen eine gedrungene Form aufweisen und dürfen ein Seitenverhältnis von 1 : 2 nicht überschreiten.

## Reinigungs-/Testhinweise

Bei Natur- und Betonsteinbelägen sowie keramischen Belägen kann es vereinzelt zu Verfärbungen und/oder Fleckenbildung kommen, weshalb wir das Anlegen von Musterflächen empfehlen.

Die Reinigung der Fuge kann mit haushaltsüblichen Reinigungsmitteln, sowie mit handelsüblichem Algen- und Grünbelagse Entferner erfolgen, sofern diese kein Chlor enthalten.

## Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich von +20°C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

## Werkzeuge/ Werkzeugreinigung

Gummischieber, weicher Besen (Kokosbesen), Straßenbesen, Wassersprühstrahl; Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

## Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Enthält Polybutadien

Achtung

GHS07

**Gefahrenhinweise:** H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**Sicherheitshinweise:** P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/

Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen. P321 Besondere

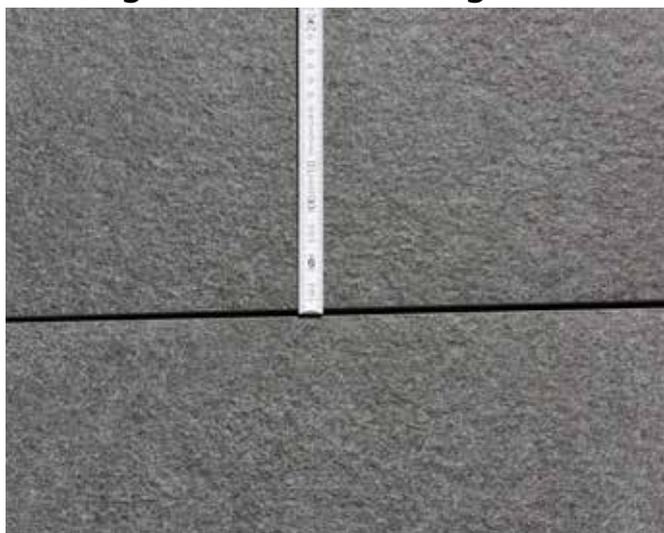
Behandlung (siehe Hinweise auf diesem Kennzeichnungsetikett). P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen

Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P501 Entsorgung des Inhalts / Behälters gemäß den regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

WGK1

## Sopro Solitär® System – Verfugung von 2 cm Terrassenplatten auf ungebundener Bettung



**1** Eine Fugenbreite von mindestens 3 mm ist einzuhalten.



**2** Die Fugen sind gründlich zu reinigen und von Rückständen zu befreien.



**3** Eingeplante Bewegungsfugen sind mit einer Hinterfüllschnur zur Vermeidung einer Dreiflankenhaftung zu füllen.



**4** Vor der Verfugung muss die Fläche satt vorgehäst und feucht gehalten werden.



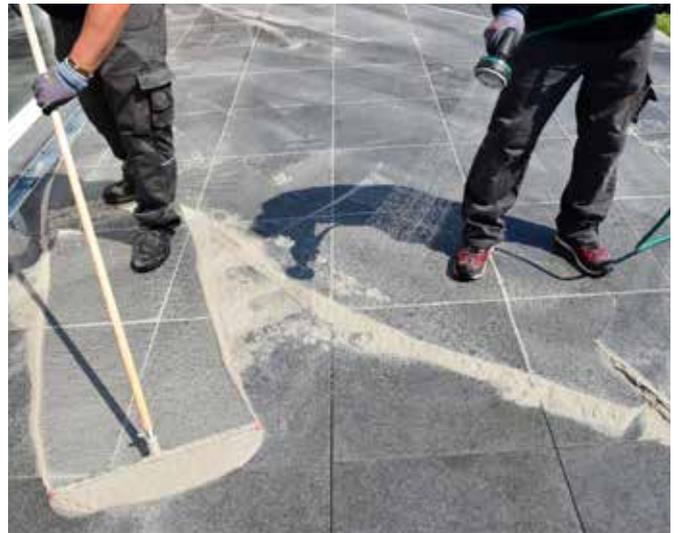
**5** Sopro Solitär® F20 auf den Belag ausschütten.



**6** Material mit dem Wassersprühstrahl befeuchten, in eine geschmeidige Konsistenz bringen...



7 ... und mittels Gummischieber in die Fuge einbringen.



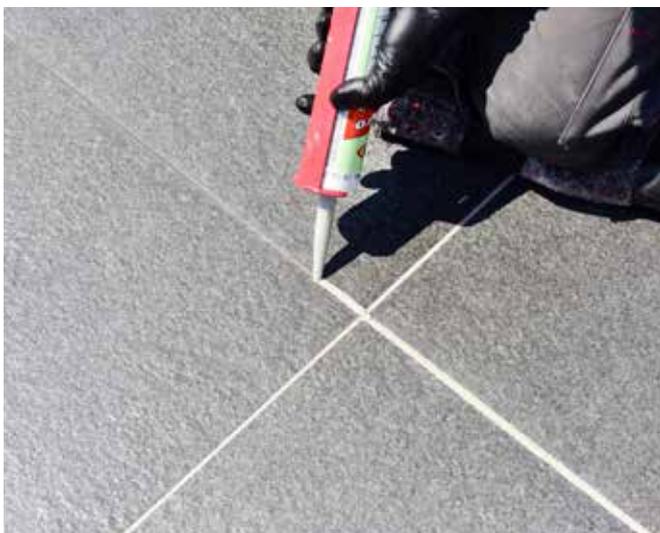
8 Die Fläche während des Fugens stets feucht halten.



9 Überschüssigen Fugenmörtel abtragen ...



10 ... und Mörtelreste ggf. abkehren.



11 Anschluss- und Bewegungsfugen einbringen.

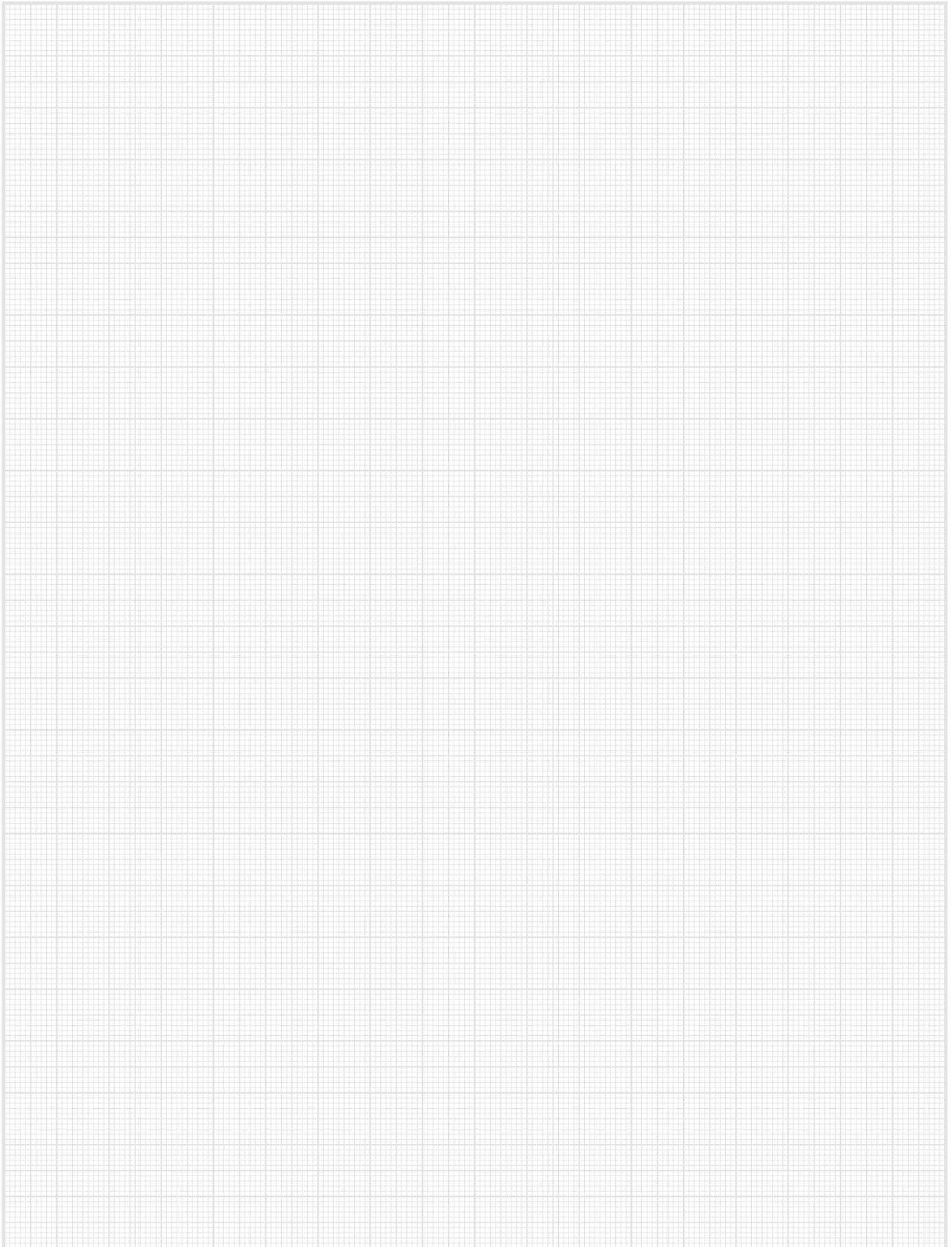


12 Die verfugte Oberfläche ist nach 24 Stunden begehbar.



13 Belagsoptik der Sopro Solitär® F 20.

**Für Ihre Notizen**



### **Anwendungsberatung**

Service-Hotline

Telefon +43 31 52 47 11 - 251

Telefax +43 31 52 46 93

E-Mail: [anwendungstechnik@sopro.at](mailto:anwendungstechnik@sopro.at)

### **Österreich - Zentrale**

Sopro Bauchemie GmbH

Lagerstraße 7

4481 Asten

Telefon +43 72 24 6 71 41-0

Telefax +43 72 24 6 71 81

E-mail: [marketing@sopro.at](mailto:marketing@sopro.at)

### **Österreich - Werk**

Sopro Bauchemie GmbH

Weidenweg 14

8330 Feldbach

Telefon +43 31 52 47 11-0

Telefax +43 31 52 46 93

E-mail: [werk@sopro.at](mailto:werk@sopro.at)

[www.sopro.at](http://www.sopro.at)

**Sopro** 

*feinste Bauchemie*